

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>	
<b>2-Bromacetophenon; Phenylacetyl bromid</b> (CAS-Nr.: 70-11-1)	
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht Hautreizungen. (H315)</li> <li>• Augenreizung, Kategorie 2, verursacht schwere Augenreizungen. (H319)</li> <li>• Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, kann die Atemwege reizen. (H335)</li> </ul>
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)</li> <li>• Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife Waschen. (P302+352)</li> <li>• Bei Einatmen an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. (P304+340)</li> </ul>
<b>Verhalten im Gefahrenfall</b>	<b>Ruf Feuerwehr: 112</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen.</li> <li>• Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten.</li> <li>• Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden.</li> <li>• Beim Eindringen geringer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen.</li> <li>• Geeignete Löschmittel: Wasser (Sprühstrahl), Trockenlöschpulver, Schaum, CO<sub>2</sub></li> <li>• Bei plötzlich freiwerdenden oder Aufwirbelungen größerer Staubmengen sofort Deckung nehmen.</li> <li>• Gefährliche Zersetzungsprodukte (Bromwasserstoff) können entstehen.</li> <li>• Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und bei Bedarf Chemieschutzanzug tragen.</li> </ul>
	

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p><b>Augen</b> Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Reiben der Augen vermeiden. Ggf. dunkle Brille wegen Lichtscheu aufsetzen. Bei persistierender Tränenreizung oder Kontakt mit Feststoff / Lösung umgehend Transport zu Augenarzt / Klinik! Während Transport mit 3-5%iger Natriumbicarbonatlösung spülen.</p> <p><b>Haut</b> Benetzte Kleidung entfernen. Zunächst Feststoff oder Lösung, die auf der Haut noch sichtbar sind, mit Zellstoff oder Textil aufnehmen/entfernen, ohne sie zu verreiben. Betroffene Hautpartie mit sehr viel Wasser spülen. Anschließend mit Wasser und Seife reinigen. Zwischenzeitlich betroffene Areale mit Polyethylenglykol 400 behandeln, dies kurzzeitig einwirken lassen und nochmals gründlich mit Wasser und Seife waschen. Nach großflächigem Kontakt wurden ein Vollbad in 5%iger Kaliumpermanganatlösung und anschließendes gründliches Abseifen empfohlen. Arzt hinzuziehen!</p> <p><b>Einatmen</b> An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff geben. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Atemspende. Arzt aufsuchen (ggf. hinzuziehen)!</p> <p><b>Verschlucken</b> Erbrechen vermeiden! Wasser langsam in kleinen Schlucken trinken. Bei spontanem Erbrechen Kopf in Bauchlage tief halten. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!)!</p>
<b>Entsorgung</b>	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule. <u>Entsorgung:</u> Wenn Recycling nicht möglich, als festen organischen Rückstand der Entsorgung zuführen. Ggf. je nach Begleitstoff als halogenfreie / halogenhaltige organische Flüssigkeit entsorgen.</p>	